

Dach dicht in nur drei Wochen

Ludwigsfelder helfen
dem Sozialkaufhaus

Ludwigsfelde. In zwei bis drei Wochen soll das Dach des regengeschädigten Sozialkaufhauses in Ludwigsfelde wieder dicht sein. Das steht nach Reaktionen auf den MAZ-Beitrag vom Freitag fest. Wie berichtet waren die maroden Baracken mit den für Bedürftige gespendeten Möbeln und Kleidungsstücken bei den starken Regengüssen zu „Tropfsteinhöhlen“ geworden; überall drückte Wasser durch Risse im Dach und in Wänden, es besteht die Gefahr von Kurzschlüssen in den Elektroleitungen und von Schimmel. Wie Henri Vogel, Chef des Träger-Vereins Solbra, informierte, hat Bürgermeister Andreas Igel (SPD) umgehend bei ihm angerufen und signalisiert, mit allen Beteiligten aus Politik und Verwaltung eine langfristige Lösung zu entwickeln. „Das kann voraussichtlich nur ein Standortwechsel sein“, so Vogel. Dachdeckermeister Dirk Marien sagte Soforthilfe zu, mit einem Kostenvoranschlag zum „Freundschaftspreis“. Ist der Auftrag da und Material besorgt, so Marien gegenüber der MAZ, kann die Bitumenbahn für das 350 Quadratmeter große Dach trotz voller Auftragsbücher und Urlaubszeit in zwei bis drei Wochen geschafft sein. „Wir wollen das vor unserem Urlaub erledigen, es kann ja jederzeit wieder regnen“, so Marien. ja